

ANFRAGE Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Christa Köhler (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Karin Wiedemann (CDU) Stadtrat Johannes Krug (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 17. Januar 2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	32. Plenarsitzung Gemeinderat 28.02.2012 1002 23 öffentlich
Eltern-Kind-Parkplätze		

1. Gibt es regelmäßige Gespräche über die Parkraumbewirtschaftung zwischen der Verwaltung und den Betreibern der allgemein zugänglichen Parkgaragen, soweit diese nicht zu städtischen Gesellschaften gehören?
2. Gibt es allgemein zugängliche Parkgaragen in Karlsruhe, die mehr als die in § 4 Abs. 8 GaVO geforderten 10 % Frauenparkplätze vorhalten bzw. wie groß ist ggf. der Überhang an Frauenparkplätzen in den jeweiligen Parkgaragen?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die Umwidmung etwaiger – bezogen auf die GaVo-Vorgabe – überzähliger Frauenparkplätze zu Eltern-Kind-Parkplätzen?
4. Wie beurteilt die Verwaltung darüber hinausgehend die Ausweisung zusätzlicher Eltern-Kind-Parkplätze in allgemein zugänglichen Parkgaragen?

Sachstand/Begründung:

Frauenparkplätze haben sich aus Sicht der CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe bewährt und sind in der Garagenverordnung vorgeschrieben: „In allgemein zugänglichen geschlossenen Großgaragen sind mindestens 10 vom Hundert der Stellplätze als Frauenparkplätze einzurichten“ (§ 4 Abs. 8 GaVO). Da auch kleine Kinder besonders schutzbedürftig sind, erwägt die CDU-Fraktion, Eltern-Kind-Parkplätze in allgemein zugänglichen Parkgaragen einzurichten. Wenn es mehr Frauenparkplätze als vorgeschrieben gibt, so könnten diese in Eltern-Kind-Parkplätze umgewidmet werden. Dort, wo dies gar nicht oder nicht in ausreichendem Maße möglich ist, wäre eine zusätzliche Ausweisung solcher Parkplätze anzustreben. Die Verwaltung könnte hierzu mit den Garagenbetreibern Gespräche führen.

Eltern-Kind-Parkplätze könnten entsprechend den Frauenparkplätzen gekennzeichnet werden und müssten ebenfalls in der Nähe der Aus- und Eingänge liegen. So ließen sich Gefahren für Kinder reduzieren, die durch Parkmanöver und Parkplatzsuchverkehr anderer Autos entstehen, wenn die Kinder lange Wege zum Wagen ihrer Eltern zurücklegen müssen.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Christa Köhler

Bettina Meier-Augenstein

Karin Wiedemann

Johannes Krug

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

10. Februar 2012